

## 110 Vorteile, um iPads im Unterricht einzusetzen

Digitale Medien haben sich zu einem wichtigen Teil unseres Alltags entwickelt. Damit Kinder in dieser technologischen Zeit lernen, damit umzugehen, braucht es Informatik schon als Kernthema in der Grundschulbildung.

Der Einsatz von Computer im Unterricht kann separiert gelehrt werden. Der beste Weg, um alle Lernziele zu decken, ist die Integration von Digitalen Medien in andere Fachgebiete - und ein iPad ist das ideale Stück Technik dafür.

Unten habe ich eine Liste mit 110 Vorteilen für den Einsatz von iPads im Klassenzimmer zusammengestellt.

### 1. Bibliothek im Klassenzimmer

Das iPad eröffnet Kindern Zugang zu Tausenden von Büchern in vielen Interessensbereichen. Apps wie „MeBooks“ enthalten eine Reihe von Büchern für Kinder aller Altersgruppen.

### 2. Unmotivierte Lernende ermutigen

Viele unmotivierte Lernende (besonders wenn sie nicht gerne schreiben) werden stärker engagiert sein, wenn ICT als Alternative eingesetzt wird. Sie unterstützt die Lernenden, ihre Arbeiten herzustellen.

### 3. Weniger Material verwenden

Anstatt tonnenweise Bücher und / oder Arbeitsblätter zu verwenden und die Arbeitsblätter in Ordner zu stecken, ermöglicht eine iPad-App den Kindern, eine Aufgabe ausschliesslich mit dem Tablet und der App zu lösen.

### 4. Ein Thema veranschaulichen

Beim Lernen eines Themas, wie das Alte Griechenland oder Weltraum, gibt es viele Apps, wie „Kids History Atlas“ oder „Space Journey“, die dem Kind

beim Lernen helfen können, indem sie das Thema veranschaulichen. Die meisten Apps haben bunte Charaktere und verschiedene Aktivitäten, um ein Thema den Kindern altersgerecht näher zu bringen.

#### 5. Die Arbeit am Computer ist ein Kernthema

Da der Umgang mit Computern zu einem Kernthema mit Lernzielen in der Grundschule geworden ist, ist es gut möglich, iPads und ICT im Klassenzimmer in verschiedene Fächer zu integrieren und gleichzeitig andere Pflichtinhalte abzudecken.

#### 6. Für die Zukunft vorbereiten

iPads sind jetzt schon wichtig, werden aber auch in Zukunft sehr beliebt sein. Wenn wir den Umgang jetzt schon lernen, wird es einfacher, alle zukünftigen Entwicklungen oder Technologien, welche im Klassenzimmer Einzug halten werden, zu beherrschen.

#### 7. Riesige Anzahl an Apps

Es gibt für jedes Fach eine App, welches im Unterricht eingesetzt werden kann. Das bedeutet, dass ein Dutzend Apps mit einem Dutzend verschiedene Themen auf einem einzigen iPad verwendet werden können - Ersparen Sie sich die Mühe, alles aus verschiedenen Lehrbüchern zusammen zu suchen.

#### 8. Optionen für AFL (Assessment vor Learning)

Apps wie "Plickers" können leistungsfähige AFL-Tools sein. Durch das Scannen des Raumes mit dem Tablet kann schnell eine Antwort von jedem Schüler über deren Befinden oder über Fragen zur Arbeit aufgezeichnet werden.

#### 9. Andere Art Aufgaben zu stellen

Einige Apps wie "Showbie" können als Alternative zu herkömmlichen Aufgabenstellungen verwendet werden. Es wird ein Foto von einer Gruppe mit arbeitenden Kindern gemacht und dazu eine Frage gestellt oder ein

Feedback verlangt. Die Kinder melden sich dann an und notieren ihre Antwort, so dass die Lehrpersonal schnell viele Rückmeldungen bekommt.

#### 10. Einfacher Internetzugang

Das Internet ist ein leistungsfähiges Werkzeug und für die Recherche jeglicher Art nützlich. Mit iPads im Klassenzimmer wird den Kindern sofortigen Zugang ins Internet ermöglicht.

#### 11. AirServer (AirPlay)

AirServer ist eine einfache Möglichkeit, um den Bildschirm vom iPad auf ein Whiteboard zu projizieren. Auf diese Weise kann die Lehrperson den Kindern zeigen, wie man eine App gebraucht. Das iPad kann als Visualizer verwendet werden, indem die Kamera über ein Arbeitsblatt gehalten wird.

#### 12. Sprechen und Hören

Mit Hilfe vom iPad können Video- und Audioaufnahmen gemacht werden. Diese werden genutzt, um mit den Kindern das Sprechen und Hören zu trainieren. Darüber hinaus ermöglichen Apps wie PuppetPals HD den Kindern, ihren eigenen Film zu produzieren. Sie schreiben ihr eigenes Drehbuch und geben den Figuren ihre Stimme.

#### 13. QR-Codes scannen

Mit QR-Codes können grosse Mengen an Informationen auf wenig Platz abgebildet werden. Die Kinder scannen den QR-Code und erhalten Zugang zu diesen Informationen.

#### 14. Kleiner als Laptops

Laptops brauchen viel Platz auf dem Tisch. Teilweise kann man die Kinder dahinter kaum mehr sehen. iPads sind viel kleiner und viel praktischer.

#### 15. Lange Batterielebensdauer

Während eine Laptop-Batterie in der Regel nur 2-3 Stunden hält, muss ein iPad nur alle 2-3 Tage aufgeladen werden.

## 16. Filmaufnahmen

Sie können mit einem iPad Theaterstücke oder andere Darbietungen aufzeichnen.

## 17. Lernvideos auf dem Tisch

Alternativ können Lehrpersonen ihr eigenes Lernvideo auf die iPads der Kinder senden. Sie können das kurze Video dann, so oft wie sie es brauchen, anschauen oder bei Bedarf im Unterricht nochmals ansehen.

## 18. Zugang zu Audiodateien

Kinder können MP3-Töne von einem Dschungel oder vom Meer auf ihren iPads abspielen. Die Kinder überlegen sich eine Geschichte, was ihnen zu diesem Ton einfällt und schreiben sie auf.

## 19. Kurzaktivitäten

Es gibt hunderte von Apps, welche kurze und schnelle Spiele für Zwischendurch ermöglichen.

## 20. Sie sind langlebig

Obwohl Tablets klein sind, gehen sie (meiner Meinung nach) weniger schnell kaputt als Laptops.

## 21. Breite Anwendungsmöglichkeiten

Da aus so vielen verschiedenen Apps ausgesucht werden kann, findet man immer eine passende App, egal für welches Alter, Lernniveau oder Thema.

## 22. Portfolio erstellen

Mit den iPads können Portfolios zu verschiedensten Bereichen erstellt werden. Die Kinder können Videos erstellen, Fotos machen oder Texte schreiben.

## 23. Präsentation

Anstatt am Whiteboard eine Präsentation zu zeigen, schickt die Lehrperson eine Kopie davon den Kindern. Apps wie "ShowMe" oder "Nearpod" erlauben

den Kindern die Präsentation auf ihrem iPad zu sehen und geführt oder alleine durchzugehen. Die Lehrperson hat sogar die Möglichkeit, interaktive Fragen zum Gelernten zu stellen. Die Antworten können gezeigt und aufgezeichnet werden.

#### 24. Vorteile für fremdsprachige Kinder

iPads ermöglichen einen schnellen Zugang zu Übersetzungsprogrammen. Sie helfen fremdsprachigen Kindern in der Kommunikation und beim Erlernen der Sprache.

#### 25. Musik machen

Ich muss kein Instrument beherrschen, um mit GarageBand Musik zu machen. Diese App motiviert auch Kinder im Musikunterricht, die kein Instrument spielen.

#### 26. Einfaches "Tweeten"

Viele Schulen nutzen Twitter, um mit den Eltern oder anderen Interessenten zu kommunizieren. Mit der Twitter App wird es noch einfacher ermöglicht.

#### 27. Animationen herstellen

Mit Hilfe von Animationen kann eine Physik-, Chemie- oder Englischstunde noch spannender gestaltet werden. Mit Apps wie "iMovie" oder "StopMotionStudio" auf dem iPad wird es den Kindern ermöglicht, mit einer Animationssoftware im Klassenzimmer selber Animationen zu gestalten.

#### 28. Ein Flair für die Kunst

Kunst ist ein Schulfach, wo einige Kinder glänzen und anderen große Mühe macht. Das iPad bietet verschiedenste Kunstapps (z.B. ArtStudio oder Sketches), welche den Kindern Kunst näher bringt und auch weniger talentierten Kindern tolle Ergebnisse ermöglicht.

#### 29. Programmieren

Programmieren wird einen grossen Stellenwert in der Schule erhalten. Es ist wichtig, dass den Kindern der Zugang zur Software ermöglicht wird. Es gibt

verschiedenste gute Apps wie "Daisy and the Dinosaur", "LightBot" und "Kodable". Mit ihnen können die Kinder erste Erfahrungen mit Programmieren machen.

### 30. ClassDojo

Mit Class Dojo kann positives Verhalten trainiert werden. Jedes Kind wählt ein Monster aus, welches die Kinder symbolisiert. Die Lehrperson weist den Kindern ein Ziel zu, um ein positives Verhalten zu erzielen. Class Dojo wird schon in verschiedenen Schulen erfolgreich eingesetzt.

### 31. Too Noisy

Too Noisy ist eine App, die den Kindern aufzeigt, wenn sie zu laut sind. Sie sehen den Lärmpegel auf dem Bildschirm steigen und müssen dann wieder leiser werden. Es beruhigt die Klasse bei der Arbeit.

### 32. Aktuellen Stundenplan

Es gibt verschiedene Apps, mit denen man einen Stundenplan aufzeigen kann. Unorganisierten Kindern kann es eine Sicherheit geben, wenn sie den Tagesablauf wissen und jeweils sehen, was als nächstes kommt.

### 33. Pages

Viele Leute mögen iPads nicht, weil sie nur Microsoft Word kennen. Pages unterscheidet sich kaum von Word. Mit Pages können Kinder Textdateien im Klassenzimmer schreiben.

### 34. Zugang zu YouTube

YouTube ist die weltweit beliebteste Seite, in der Videos geteilt werden. YouTube ist voll mit Lern- und Lehrvideos, die im Unterricht eingesetzt werden können. Mit der YouTube App ist die Bedienung noch einfacher.

### 35. Weltuhr

Die Uhrapp kann zum Erlernen der Zeit verwendet werden. Mit Hilfe der Weltuhr können die Zeitzonen im Geographieunterricht einfach erklärt werden.

### 36. GreenScreen

Es macht den Kindern grossen Spass eine Newssendung z.B. über das Alte Rom zu produzieren. Noch grösseren Spass macht es ihnen, wenn im Video passende Hintergründe zu sehen sind. Es gibt verschiedene tolle GreenScreen Apps. (Mit grünem Papier kann ein GreenScreen auch selbst hergestellt werden)

### 37. Augmented Reality

Während QR Codes immer beliebter im Bildungsbereich werden, geht Augmented Reality noch einen Schritt weiter. Die Kinder scannen ein Bild und schon können sie ein dreidimensionales Modell erkennen. Mit der App Spacecraft 3D können die Kinder eine Reise durch das Weltall machen. Dieses starke und motivierende Werkzeug gehört in jedes Klassenzimmer.

### 38. Taschenrechner und Spielwürfel

Würfel auf dem Pult können schnell verloren gehen. Mit iPads haben die Kinder virtuelle Würfel oder auch einen Taschenrechner, welchen sie nicht verlieren können.

### 39. Sie machen grossen Spass

iPads stehen nicht nur für Bildung und Herausforderung, sondern auch für Spass. Das motiviert die Kinder Lernapps auch in ihrer Freizeit zu nutzen. Sie lernen also ständig.

### 40. Apps zur Allgemeinbildung

Auch wenn wir in der Schule klare Lernziele zu verfolgen haben, gibt es viele Apps, die die Allgemeinbildung zusätzlich fördert. Ich lasse meine Schüler mit einer App arbeiten, in dem sie die Flaggen der Länder kennen lernen.

### 41. Messungen und Gewichte veranschaulichen

Das Lehren von Längenmassen, Gewichten und Volumen kann ziemlich herausfordernd sein. Es gibt viele Apps, die diese Themen veranschaulichen und ohne viel zusätzliches Material gezeigt werden können.

#### 42. Schon Bekanntes für die Schule nutzen

Viele Kinder kennen die Bedienung der iPads schon von Zuhause und können sehr gut damit umgehen. Darum werden sie mit den Tablets auch im Unterricht schnell lernen können.

#### 43. Virtuelle Lernumgebung

Viele virtuelle Lernumgebungen werden iPad kompatibel. So können sie schnell auch im Unterricht eingesetzt werden.

#### 44. Neue Apps werden einfach installiert

Die Installation von Software auf einen PC kann lange dauern und kompliziert sein. Die Installation einer neuen App auf ein iPad dauert normalerweise weniger als zwei Minuten.

#### 45. Alles auf einen Server importieren

Einzelne Dateien oder ganze Arbeiten können auf den Schulserver geladen werden, um es dann an einer Sitzung zu zeigen. Es gibt dafür spezielle Software oder Möglichkeiten sich mit einer Mailadresse auf ein Portal einzuloggen. Male dir die Daten einfach zu oder importiere sie mit einem USB Stick.

#### 46. Persönliche Accounts

Auf vielen Apps können sich die Kinder persönlich anmelden und so ihr Lernstand jeweils speichern. Sie können in ihrem Tempo oder Schwierigkeitsgrad individuell arbeiten.

#### 47. E-Safety

Die Schulaufsicht empfiehlt, dass die Kinder ihre eigenen Logins für die Schulcomputer haben. Aus Sicherheitsgründen macht es auch Sinn, dass die Kinder auch bei Apps ihren eigenen persönlichen Login haben.

#### 48. Vorteile für Kinder mit speziellen schulischen Bedürfnissen

Viele Kinder mit einer Lernschwäche arbeiten gerne und motiviert mit iPads. Spezielle Apps (Brain Jump) verbessern die kognitive Leistung und Merkfähigkeit. Das wirkt sich dann auch auf andere Fächer aus.

#### 49. Weniger Zeit verschwenden

Einen PC zu starten und sich einloggen dauert ein paar Minuten. Das iPad ist in wenigen Sekunden betriebsbereit.

#### 50. Skype/FaceTime

Je nach Schulregeln können die Kinder über Skype und FaceTime mit anderen Schülern und Personen auf der ganzen Welt kommunizieren. Die beiden Apps ermöglichen es aus dem sicheren Schulzimmer.

#### 51. Eine App entwickeln

Es gibt verschiedenste Software, um eine eigene App zu entwickeln. Es lohnt sich noch mehr, wenn sie ihre Erfindung im Klassenzimmer nutzen können.

#### 52. Meraki

Mit Meraki können neu installierte Apps direkt auf alle iPads der Kinder gesendet werden, ohne dass jedes einzeln installiert werden muss. Das erspart Zeit.

#### 53. Daten erfassen

Ein Lernziel ist, dass die Kinder Daten erfassen und auswerten können. Es gibt Apps (z.B. Pedometers) mit denen dies ohne viel zusätzliches Material möglich ist.

#### 54. Sich weiterbilden

Technologien werden immer wichtiger. Ein iPad im täglichen Einsatz im Klassenzimmer hilft, kompetenter im Umgang mit Technologien zu werden.

### 55. mehrsprachige Apps

Viele Apps sind in verschiedensten Sprachen erhältlich. Fremdsprachige Kinder können sie auch in ihrer Muttersprache verwenden.

### 56. Eine Sprache erlernen

Apps wie Duolingo helfen Kindern selbstständig eine neue Sprache zu erlernen. Die kann ein Vorteil sein, um Kinder für einen Zusatzkurs zu motivieren.

### 57. Innovative Apps

Entwickler arbeiten ständig an neuen Apps. Das bedeutet, dass stets neue, innovative Apps zur Verfügung stehen.

### 58. Fotografieren

Mit PhotoBooth können die Kinder Fotos mit verschiedenen Linsen und Farben machen. Es entstehen sehr kunstvolle Effekte.

### 59. Google Earth

Mit Google Earth kann die weite Welt und die nahe Umgebung mit Satellitenbilder und 3D Bilder erkundet werden. Überall auf der Welt können Straßen oder Landschaften angeschaut werden. Es kann auch für die Erforschung der Schulumgebung genutzt werden.

### 60. Feinmotorisches Geschick

Mit dem iPad tippen Kinder mit den Fingern, bewegen Objekte, ziehen sie auf oder verkleinern sie. Ständig wird die Feinmotorik gefördert und die Entwicklung unterstützt.

### 61. Kein Copy and Paste

Wenn Kinder im Internet zu einem Thema forschen, kopieren sie die Inhalte oft, ohne es wirklich verstanden zu haben. Auf einem iPad ist copy und paste umständlicher. Deshalb müssen sie es zuerst lesen und verstehen, bevor sie es selber abtippen.

## 62. Klassenausflüge

Nimmt man ein iPad mit auf den Ausflug, können den ganzen Tag Videos und Fotos gemacht und kurze Texte geschrieben werden.

## 63. Apps sind billig.

Normalerweise kostet Computersoftware viel Geld. Die meisten Apps sind bedeutend billiger. Somit kannst du mit deinem Budget mehr Programme kaufen.

## 64. Nützliche Notizen

Als Lehrer denkt man immer an verschiedene Dinge. Mit dem iPad kannst du stets deine Beobachtungen notieren, damit du sie, wenn du sie wieder brauchst, zur Verfügung hast.

## 65. Quiz Apps

Ein Quiz ist eine tolle Möglichkeit, das Gelernte zu festigen. Es gibt verschiedene Apps zu verschiedenen Themen, mit welchen ein Quiz gemacht werden kann. Manche Apps ermöglichen es den Kindern, selbst ein Quiz zu erstellen.

## 66. Sorgfalt und Verantwortung

Wenn die Kindern ein eigenes iPad besitzen, lernen sie sorgfältig und achtsam damit umzugehen. Ausserdem übernehmen Sie Verantwortung dafür.

## 67. iPads differenziert aufsetzen

Wenn jedes Kind sein eigenes iPad besitzt, kann man die Apps (z.B. mit Meraki) auch gruppenweise, je nach Schwierigkeit oder Alter individuell auf die iPads installieren.

## 68. Weniger Kabelwarr

Wenn man iPads benutzt, sind nicht überall Kabel im Raum verteilt. Tablets brauchen keine Kabel, weder für Strom, eine Computermaus oder den Bildschirm.

#### 69. eBooks erstellen

Kinder lieben es, Geschichten zu schreiben. Mit einem iPad kann man einen Schritt weiter gehen. Es gibt verschiedene Apps wie z.B. Picture Book oder BookCreator, mit denen die Kinder selbst eBooks herstellen können.

Oftmals sind schon Bilder zur Auswahl auf dem Programm, damit die Kinder professionell aussehende eBooks herstellen und diese dann in der Klasse teilen oder präsentieren können.

#### 70. Aussehen

iPads sehen schicker und ansprechender als Laptops aus. Ausserdem sind sie technisch fortschrittlicher für den Gebrauch im Klassenzimmer.

#### 71. Herstellung von Tabellen, Diagrammen und Graphiken

Mit der App "Kidspiration" können die Kinder wunderbare Diagramme, Tabellen und Graphiken erstellen.

#### 72. Korrekturprogramm für Rechtschreibfehler

Gleich wie bei Microsoft Word hat es auch bei Pages ein Korrekturprogramm, um die Rechtschreibung zu überprüfen.

#### 73. Schneller Internetbrowser

Das iPad arbeitet mit der Safariapp. Der Browser ist meistens sehr schnell. Das ermöglicht den Kindern einen schnelleren Zugang zu Informationen.

#### 74. Aufbewahrung im Klassenzimmer

Laptopwagen sind meistens sehr gross. iPads brauchen weniger Platz und können in speziellen Wagen, wo alle iPads gemeinsam aufgeladen werden, im Klassenzimmer versorgt werden. Sie sind immer griffbereit.

#### 75. Keine doppelten Reservierungen

Da die iPads im Klassenzimmer aufbewahrt werden, besteht keine Gefahr, dass sie eine andere Klasse gleichzeitig gebrauchen möchte.

#### 76. Beliebte Charaktere der Kinder

In vielen Apps kommen Charaktere aus Kindersendungen vor. Apps wie z.B. CBeeBies Playtime sind vor allem bei jüngeren Kindern enorm beliebt, da Charaktere wie die Octonauten mitspielen oder diese die Geschichten erzählen. Dies motiviert die Kinder noch mehr, um zu lernen.

#### 77. Passwortgeschützt

Es können Passwörter gesetzt werden, damit die Kinder nicht in die Einstellungen gelangen können. Dies ermöglicht die Kontrolle über die Einkäufe im App Store.

#### 78. Ein App sperren

Apps können nicht nur ganz gesperrt werden. Es ist auch nur eine teilweise Sperrung möglich. So kommen Kinder erst in ein nächstes Level, wenn die Erwachsenen dies erlauben.

#### 79. Podcasts

Einen weiteren Aspekt im Umgang mit neuen Technologien, welcher oftmals übersehen wird, ist der Einsatz von Podcasts im Unterricht. Mit dem iPad können sich die Kinder Podcasts von Experten anhören, um neue Sachen zu lernen. Ausserdem können sie auch selbst solche erstellen, worin sie das Gelernte miteinander diskutieren können.

#### 80.

Auch wenn iPads oftmals weniger Speicherplatz als Laptops haben, reicht es für viele Apps, Fotos und Videos.

#### 81. Möglichkeit es auszudrucken

Es mag wohl kein Vorteil gegenüber von PCs oder Laptops sein, jedoch ist es wichtig zu wissen, dass man mit einem iPad (über AirPrint) auch ausdrucken kann.

## 82. Viele Sinne ansprechen

Bei vielen Apps werden verschiedene Sinne angesprochen. Visuelle, auditive und taktile Sinne werden gefördert. Alle Lerntypen werden angesprochen.

## 83. Apps unterstützen verschiedene Aktivitäten

In einem Textbuch stehen verschiedene Informationen und ein Diagramm zeigt eine mögliche Lösung. Eine App bietet oftmals verschiedene Möglichkeiten, damit zu arbeiten. Das ist ein Vorteil, da die Kinder die Wahl haben, welche Lernmethode für sie am besten ist. Einmal wird ein Quiz gemacht, ein anderes Mal werden in einer Tabelle fehlende Zahlen gesucht. Zwei verschiedene Herangehensweisen, um gleichzeitig eine Aufgabe zu lösen.

## 84. Einfacher, um auf einer Tastatur zu schreiben

Aus eigener Erfahrung kann ich berichten, dass es für jüngere Kinder einfacher ist, auf einem iPad zu schreiben, als auf einer Computertastatur.

## 85. Interaktiv

Kinder können ein Bild aufnehmen und mit Apps kreativ verändern. Mit der App Aging Booth machen die Kinder ein Foto. Anschliessend können sie sehen, wie sie langsam älter werden. Sie können Falten hinzufügen und sehen so, wie sie später mal aussehen könnten.

## 86. Zur Prüfungsvorbereitung

Jeweils kurz vor den Zeugnissen werden den Kindern unzählige Bücher und Hefte mit nach Hause gegeben, um darin zu üben. Mit einigen wenigen Apps kann dasselbe Resultat erzielt werden. Zudem bieten Apps verschiedene Methoden, um zu lernen.

## 87. Mehrspieler Apps

Mit Apps wie z.B. Monster Math können Kinder gegeneinander antreten. Die Kinder lernen mit den iPads Kooperation und Teamarbeit. Die Mehrspielerfunktion kann auch einen Wettkampfcharakter zwischen den Kindern entwickeln, damit sie sich noch mehr Mühe geben.

#### 88. Unmittelbare Rückmeldung

Normalerweise erfahren die Kinder erst später oder gar am nächsten Tag, ob sie eine Aufgabe richtig gelöst haben. Die iPads geben unmittelbarer nach der Eingabe der Lösung eine Rückmeldung, ob das Resultat stimmt oder falsch ist.

#### 89. Handschrift

Viele Apps, vor allem additive, fordern die Kinder auf, das Wort mit dem Finger einzugeben. Das übt den korrekten Ablauf der Schrift und unterstützt das Erlernen der Handschrift.

#### 90. Vorlesen wird spannender

Viele Kinder finden es langweilig, einer erwachsenen Person eine Geschichte laut vorzulesen. Die meisten eBooks sind interaktiv mit Soundeffekten und animierten Charakteren. Es hilft, die Kinder zum Lesen zu ermutigen.

#### 91. Hörverständnis trainieren

Ein gutes Hörverständnis ist ein wichtiges Ziel im Kindergarten und der Grundschule. Es gibt viele tolle Apps, welche das Hören, Lesen und Nachsprechen trainieren.

#### 92. Eigene Einstellungen einfach speichern

Oftmals braucht es am PC viel Zeit, die passenden Einstellungen zu setzen. Es braucht meistens Administrationsberechtigungen. Bei einem iPad findet man alles am selben Ort.

#### 93. Eine Welt voller Bilder

Zugang zum Internet bedeutet, dass die Kinder unendlich viele Fotos auf Google Bilder zur Verfügung stehen. Das kann sie beispielsweise im Englisch- oder Kunstunterricht für neue Ideen inspirieren.

#### 94. Interaktive Bücher

Wie weiter oben beschrieben, sind die meisten eBooks interaktiv. Manche enthalten sogar ein Quiz oder Verständnisfragen zum Text. Das hilft den Kindern, auch ohne Begleitung durch Erwachsene, ihr Leseverständnis weiterzuentwickeln.

#### 95. Wichtige Sprachbücher werden digital

Schulen kaufen im Normalfall die Sprachbücher bei demselben Verlag wie immer. Die Verlage haben den Trend zur Digitalisierung auch erkannt und bieten auch digitales Lernmaterial an.

#### 96. Ansehen der Schule

Technologien werden immer wichtiger im Bildungsbereich. Jedoch gibt es immer noch Schulen, die keine Veränderungen möchten. iPads in verschiedenen Alters- und Leistungsgruppen einzusetzen, macht anderen Schulen und der Schulpflege Eindruck.

#### 97. Die Sitzplätze zu tauschen fällt einfach

Wenn die Lehrperson entscheidet, den Kindern einen neuen Sitzplatz zuzuteilen, benötigt es viel Zeit. Mit iPads geht es schnell und einfach.

#### 98. Schnelle iOS Updates

Einen Update bei PCs oder Laptops dauern oftmals sehr lange. Die iOS Updates dauern nicht lange. Sie sind immer auf dem neuesten Stand.

#### 99. Energieeffizienz

iPads müssen nicht so oft wie Laptops aufgeladen oder wie PCs ans Stromnetz gehängt werden. iPads hilft den Schulen, Strom zu sparen.

#### 100. Kein Ersetzen von kaputten Büchern

Kaputte oder überholte Bücher müssen in den Schulen stets ersetzt werden. Apps sind durch Updates ständig auf dem neuesten Stand. Sie bieten viele Einsatzmöglichkeiten. Sollte die App aus irgendwelchen

Gründen nicht mehr funktionieren, findet man schnell im Appstore eine neue App.

#### 101. Musikstücke mischen

Wie weiter oben beschrieben, braucht man kein Musikinstrument zu spielen, um mit dem iPad Musik zu machen. Das iPad kann auch dazu verwendet werden, um neue Soundeffekte zu kreieren oder Lieder zu mixen.

#### 102. Soziale Medien

Soziale Medien sind für viele Lehrpersonen ein rotes Tuch. Wenn aber die Klasse ihr eigenes Profil hat (vom Lehrer mit den nötigen Sicherheitseinstellungen angelegt), besteht die Möglichkeit, Kommunikation mit anderen Menschen zu lernen.

#### 103. News

Mit einem iPad haben die Kinder Zugang zu den aktuellsten Nachrichten aus der ganzen Welt. Nachrichtenapps können den Kindern helfen, die Umwelt und Zusammenhänge zu verstehen.

#### 104. Kinder können sich gegenseitig helfen

Während Kinder oftmals fragen kommen, wenn beim PC etwas nicht funktioniert oder abstürzt, können sie einfache Problem selbst lösen, da sie diese von Zuhause schon kennen.

#### 105. Gratisapps

Neue Software oder neue Bücher bestellen, kostet viel Geld. Im AppStore gibt es viele Apps und Bücher, die kostenlos zur Verfügung gestellt werden.

#### 106. Schüler- und Elternumfragen

Wenn man von Eltern, Schülerinnen und Schülern und von Entscheidungsträgern ein Feedback möchte, gibt es auf dem iPad einfache Möglichkeiten, Umfragen zu erstellen. Noch einen Schritt weiter kann man gehen, indem man in der Klasse Umfragen oder Rückmeldungen zu Gelerntem erstellt oder es von den Schülern selber erstellen lässt.

### 107. Sportunterricht

Mit den iPads können Videos im Sportunterricht gemacht werden und diese anschliessend den Kindern gezeigt werden. So kann man den Kindern zeigen, wo und wie sie sich noch verbessern können. Apps wie P.E. Games geben viele neue Inputs für den Sportunterricht und helfen beim Planen der Lektion.

### 108. Kollegiale Zusammenarbeit

Wenn es im Schulhaus eine Fachperson zu einem bestimmten Thema gibt, kann diese ein Video erstellen, in dem eine tolle Idee gezeigt wird, die dann von den anderen im Klassenzimmer auch gemacht werden kann. So können viele Lehrpersonen entlastet werden.

### 109. Zugang in eine Cloud

Viele speichern ihre Daten nicht mehr auf ein stationäres Laufwerk, sondern auf eine Datencloud. Sie haben dort mehr Speicherplatz zur Verfügung. Mit einer App ist das Abspeichern auf eine Cloud sehr einfach möglich.

### 110. Soziales Wohlbefinden

Es gibt einige Apps, in denen es um soziale Geschichten und Spiele geht. Die Kinder können damit ihre Sozialkompetenz steigern.

Das waren 110 Gründe, warum es sinnvoll ist, iPads im Unterricht einzusetzen. Ich hoffe, dass es darunter ein paar Ideen oder Inputs hatte, Tablets in den regulären Unterricht einzusetzen. Es ist eine grossartige Möglichkeit, Schülerinnen und Schüler zu motivieren und den eigenen Unterricht in allen Fächern zu bereichern.